

25.01.2017

Von pm

Es ist nie zu spät, die richtige Entscheidung zu fällen

Marco Deutschmann erzählt Schillerschülern seine Geschichte



Marco Deutschmann hat Drogen geschmuggelt. (Foto: Archiv)

Spaichingen / pm **Marco Deutschmann ist ein adrett angezogener junger Mann, der sofort durch seine Freundlichkeit und seine positive Art sein Gegenüber für sich gewinnt. Und er hat wegen Drogenschmuggels im Gefängnis gesessen. Den**

Schülern der Klassen 7 bis 9 der Werkrealschule der Schillerschule erzählte der Konstanzer seine Geschichte:

Im Jahre 2006 lässt sich der damals 23-Jährige von einem netten Unbekannten, der sich sein Vertrauen erschlich, anwerben, Koffer zu transportieren. Von Deutschland nach Brasilien und zurück. Ursprünglich hatte der Unbekannte Marco mit einem Job als Reiseleiter geködert. Und da er die Welt erobern will, lässt er sich auf den Pakt mit dem Teufel ein. Beim vierten Transport von fast fünf Kilo Kokain wird er in Paris am Flughafen festgenommen und der französischen Justiz überstellt.

Ein zweieinhalbjähriger Aufenthalt in verschiedenen französischen Gefängnissen folgt. In dieser Zeit lernt Deutschmann Französisch. Als er die Sprache beherrscht, kann er in Frankreich sogar seinen mittleren Bildungsabschluss nachholen. Seine Wissenslust ist geweckt, und als er nach Deutschland verlegt wird, ist sein erstes Bestreben, nach Freiburg zu kommen, wo es eine Schule im Gefängnis gibt, an der er sein Abitur nachholen kann.

All dies klingt toll, doch in seinem Vortrag hört man auch von der Gewaltbereitschaft in den französischen Gefängnissen, von der fehlenden Menschlichkeit und davon, wie beklemmend es ist, nicht frei zu sein.

Mittlerweile ist Marco Deutschmann seit dreieinhalb Jahren auf freiem Fuß. Er besucht Schulen, um Jugendlichen zu vermitteln, dass es im Leben nie zu spät ist, richtige Entscheidungen zu treffen und das Leben in die richtige Richtung zu ändern.

Er macht den Schülern aber auch deutlich, dass all dies nicht von alleine kommt. Aber man muss es wollen. Es ist eindrucksvoll, die mentale Stärke des ehemaligen Häftlings zu erfahren. Er gibt unverhohlen zu, dass er naiv und dumm war, als er sich auf den Deal mit dem Unbekannten einließ, und dass nur er dafür zur Rechenschaft zu ziehen sei. Und auch an dieser Stelle hat der Student der Informatik eine Botschaft für die jungen Menschen. Sie sollen daran denken, dass jede Entscheidung, die sie in ihrem Leben treffen, eine Konsequenz zur Folge haben wird – eine gute oder eine schlechte.

Unterstützt wurde die Aktion vom Förderverein.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Es-ist-nie-zu-spaet-die-richtige-Entscheidung-zu-faellen-_arid,10602822_toid,650.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.